

## **N i e d e r s c h r i f t**

### der konstituierenden Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Barnekow

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 15.07.2014  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:10 Uhr  
**Ort, Raum:** FFw Gebäude, Barnekow

---

Anwesende:

Frau Sigrid Landsmann

Frau Ellen Stoige

Herr Jörg Wachter-Lehn

Herr Gerd Lewerenz

Frau Anita Wiechmann

Gäste:

- Frau Heine (Bürgermeisterin)

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |   |   |                          |
|---|---|--------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit |                          |
| 2 | Wahl der/des Ausschussvorsitzenden  | <b>VO/GV12/2014-0355</b> |
| 3 | Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden                                     | <b>VO/GV12/2014-0356</b> |
| 4 | Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden                                     | <b>VO/GV12/2014-0357</b> |
| 5 | Sonstiges   |                          |

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

|      |   |
|------|---|
| zu 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit |
|------|---|

**Frau Heine** eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest.

**Frau Stoige** möchte einen weiteren Tagesordnungspunkt aufnehmen, zu dem Sachverhalt hat sie erst kurzfristig eine Information erhalten, die so wichtig ist, dass sie diese hier im Ausschuss besprechen muss.

**Frau Hoppe** schlägt vor, einen Punkt „Sonstiges“ aufzunehmen, unter dem jeder seine Informationen besprechen kann.

**Abstimmung über den Antrag:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltung: -

|      |  |
|------|--|
| zu 2 | Wahl der/des Ausschussvorsitzenden<br>Vorlage: VO/GV12/2014-0355 |
|------|--|

**Frau Heine** bittet um Vorschläge. **Frau Landsmann** erklärt sich bereit, die Funktion weiterhin auszuüben. **Herr Wachter-Lehn** seinerseits schlägt Frau Anita Wiechmann vor. Frau Landsmann erklärt, dass sie mit Frau Wiechmann auch einverstanden wäre.

**Darauf hin erfolgt die Abstimmung über den Vorschlag Anita Wiechmann:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltung: -

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss wählt **Frau Anita Wiechmann** als Ausschussvorsitzende.

|      |   |
|------|---|
| zu 3 | Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden<br>Vorlage: VO/GV12/2014-0356 |
|------|---|

Frau Wiechmann schlägt als 1. stellv. Ausschussvorsitzende Frau Sigrid Landsmann vor.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltung: -

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss wählt **Frau Sigrid Landsmann** als 1. Stellvertreterin der Ausschussvorsitzenden.

|      |   |
|------|---|
| zu 4 | Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden<br>Vorlage: VO/GV12/2014-0357 |
|------|---|

Als 2. stellv. Ausschussvorsitzender wird Herr Gerd Lewerenz vorgeschlagen

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltung: -

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss wählt **Herrn Gerd Lewerenz** als 2. Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden.

|      |           |
|------|-----------|
| zu 5 | Sonstiges |
|------|-----------|

1. **Frau Landsmann** berichtet von dem Termin der Übergabe des Fördermittelbescheides für die Brückensanierung am 25. Juli 2014

2. Als Termin für den **nächsten Finanzausschuss** wird der **26.08.2014** festgelegt.
3. Es wird über die Aufgaben des Finanzausschusses diskutiert. Dazu berichtet **Frau Landsmann** von der bisherigen Arbeit und der nur zweimaligen Zusammenkunft im Jahr, die für die Arbeit des Ausschusses ausgereicht hat.

**Frau Hoppe** ergänzt die Ausführungen und erläutert, welche Aufgaben nach der Kommunalverfassung ein Ausschuss hat und nach der Hauptsatzung speziell der Finanzausschuss.

4. **Frau Stoige** fragt nach dem Verbleib einer Spende von der Rasmus SGS Scharf & Spiegel GbR, die Firma hat bereits am 28.04.2014 eine Spende überwiesen und noch keine Spendenbescheinigung erhalten.

**Frau Hoppe** erläutert den Werdegang zur Annahme von Spenden.

5. **Frau Stoige** interessiert sich generell dafür:
  - a. wer kontrolliert, was gekauft wird,
  - b. wer zeichnet für die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Rechnung ab,
  - c. warum konnte z.B. die Feuerwehr eine Schranke errichten und woher kam das Geld dafür?

Sie sieht die Überwachung der Konten und der Ausgaben auch als Aufgabe des Finanzausschusses.

6. Des Weiteren fragt **Frau Stoige** nach einer Handkasse für Frau Pade, die sich zukünftig um die Rentnergeburtstage kümmern wird und nicht die Kosten für die Blume verauslagen kann.

**Frau Heine** sagt, dass die Angelegenheit geregelt ist, sie Frau Pade 50 € gegeben hat und Frau Pade die Belege dafür in der Amtskasse abrechnen muss.

7. **Frau Heine** berichtet, dass sie von Familie Marx eine Spende in Höhe von 200 € erhalten hat, sie aber noch nicht weiß, auf welches Konto dieser Betrag eingezahlt werden soll.
8. **Die Mitglieder des Ausschusses** bitten um Übersendung einer Kommunalverfassung, einer Hauptsatzung und einer Geschäftsordnung.

|                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
|                          |                           |
| Heine<br>Bürgermeisterin | Hoppe<br>Protokollführung |